

KÜCHENTIPP

Dem Reinen ist alles rein

... das schrieb Paulus an Titus, nachzulesen im Neuen Testament. An gleicher Stelle bescheinigte der Apostel den Unreinen, dass ihnen nichts rein sei, weder ihr Sinn noch ihr Gewissen. Nun ja, Paulus könnte das in heutigen Tagen nicht mehr so lapidar behaupten. Jedenfalls nicht nach einem Blick in die Putzschränke reinlicher Haushalte.

von Marianne Reiß



Altbekannt und bewährt bei vielfältigsten Anwendungen.

FOTO: MARIANNE REISS

Aggressive chemische Bad-, WC- und Glasreiniger, Enzyme, Duftstoffe, optische Aufheller, Teppichreiniger, Desinfektionsmittel, Kalk- und Schimmelentferner ...

Die Werbung suggeriert, dass wir für jede Anwendung ein spezielles Produkt brauchen. Da sammelt sich schnell so einiges an mehr oder minder giftigen Mittelchen an. Die Putzschränke vieler Haushalte muten an wie hoch gerüstete Kampfmittel-Arsenale. Das lässt sich ändern.

Natron, Soda, Essig, Zitronensäure und Kernseife. Das sind die fünf Hausmittel, die fast jedem Problem im Haushalt gewachsen sind. Oft wirken sie sogar besser als die im Handel angepriesenen Spezialmittelchen. Omas Waschmittel aus Soda, Kernseife und Zitronensäure ist nicht teuer, reinigt effektiv und ist biologisch abbaubar. Eingebrennte Essensreste in Töpfen oder Backöfen? Soda darüber, etwas heißes Wasser dazu, kurz warten und dann: wisch und weg. Glaskeramikkochplatte mit übergekochten Speiseresten? Natron oder Soda darüber streuen, mit einem Schwamm abreiben, kurz einwirken lassen und mit klarem Wasser abwaschen.

Edelstahlspüle unansehnlich? Hartnäckige Flecken auf der Küchenarbeitsplatte? Badezimmerkacheln schlierig? Gegen Kalk- und Fettablagerungen ist Essig die erste Wahl, unverdünnt mit einem Lappen auftragen und mit einem Tuch trocken reiben. Kacheln, Arbeitsplatte und Spüle glänzen wieder um die Wette. Bei der Gelegenheit kann man auch gleich den Dosenöffner mit einer in Essig getauchten Zahnbürste reinigen. Und wer sich davor fürchtet, dass die ganze Wohnung danach wie ein geöffnetes Gürkenglas duftet, dem sei versichert, dass der saure Geruch sehr schnell verfliegt. Was bleibt ist der saubere Glanz, viel Platz im Putzschrank, mehr Geld in der Haushaltskasse und ein gutes Gewissen.

Doch damit nicht genug. Wenn der Familienhund einmal wieder im Ententeich gebadet hat oder die Hände von Heimwerkern und Hobbygärtnern stark verschmutzt sind, dann ist das kein Problem für Kernseife. Wer es auch im Haushalt fix und fertig mag, mischt sich einen Essigreiniger aus zwei Teilen Essig mit einem Teil Wasser und

einen Allzweckreiniger aus 3 Teelöffel Natron, 3 Teelöffel geriebener Kernseife oder flüssiger Schmierseife und 700 ml warmem Wasser. Beides in Sprühflaschen geben und sich freuen, dass es so einfach ist, beim Hausputz Gesundheit, Geldbeutel und Umwelt zu schonen. ◀

i

Internet: Smarticular – einfach nachhaltiger leben, www.smarticular.net

Lesetipp: „Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie“ (Untertitel: „Einfach mal selber machen! Mehr als 300 Anwendungen und 33 Rezepte, die Geld sparen und die Umwelt schonen“), zweite aktualisierte, erweiterte Ausgabe 2018, 192 Seiten, 14,95 Euro.